

„Gegen das Vergessen“

Schulhofausstellung und theaterpädagogische Begleitung in Weilheims Bildungszentrum Wühle

Gegen das Vergessen – Erinnern für das Morgen: In seinen Ausstellungen mit eindringlichen Porträts von Holocaust-Überlebenden präsentiert der Künstler Luigi Toscano gelebte Erinnerungskultur. Nach großen Ausstellungen in New York, Paris und Berlin ist nun auch in Weilheim an der Teck eine Auswahl seiner Werke zu sehen: Vom 8. bis 19. November unter freiem Himmel auf dem Schulhof des Bildungszentrums Wühle. Begleitet wird das Gedenkprojekt von einem theaterpädagogischen Konzept des Jugendensembles der Theatergruppe Lokstoff aus Stuttgart.

Bislang stand die Ausstellung auch in den großen Metropolen der Welt und wurde von mehr als einer Million Menschen gesehen. Jetzt wird im Rahmen des Bildungsprogramms eine Auswahl von 20 Portraits „Gegen das Vergessen“ im Bildungszentrum Wühle ausgestellt, inklusive eines theaterpädagogischen Begleitprogramms. „Nun können die Menschen aus Weilheim an der Teck und Umgebung die Ausstellung direkt vor der Haustür anschauen. Wir sind sehr stolz, Ausstellungsort dieser einmaligen Werke zu sein“, erklärt Bürgermeister Johannes Züfle“.

Die Ausstellung „Gegen das Vergessen“ ist ein multimediales Erinnerungsprojekt des Fotografen und Filmemachers Luigi Toscano. Seit 2014 ist er dafür mehr als 400 Überlebenden der Verfolgung durch den Nationalsozialismus weltweit begegnet und hat diese porträtiert – 20 seiner beeindruckenden Porträts sind in Weilheim zu sehen. Der Künstler, der Anfang dieses Jahres zum UNESCO-Botschafter Artist for Peace ernannt wurde, stellt die Zeitzeugen als Menschen in den Mittelpunkt und erzählt die Geschichten hinter dem Sichtbaren. Auf diese Weise finden die Porträts der Holocaust-Überlebenden einen direkten Zugang in den Alltag und das Bewusstsein der Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Bildung.

Begleitung durch die Theatergruppe Lokstoff

Ebenso wie Toscano erobert die Stuttgarter Theatergruppe Lokstoff mit ihrem Theater den öffentlichen Raum, um gesellschaftspolitische Zeichen zu setzen. Die Theatergruppe hat ein Begleitkonzept zur Ausstellung erstellt. Mit Jugendlichen ihres Jugendensembles haben die Theatermacher erforscht, wie man sich den überlebensgroßen Porträts in künstlerischer Weise annähern könnte. In den gemeinsamen Proben haben sie dabei eine Form erarbeitet, die die Jugendlichen befähigt, andere junge Menschen durch die Ausstellung zu führen.

Ausstellung und Theater auf dem Schulhof

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule/Werkrealschule des Bildungszentrums Wühle ab der 8. Klasse können die Ergebnisse der Stuttgarter Theatergruppe Lokstoff während der Ausstellung hautnah auf dem Schulhof erleben. „Wenn Theater emotional berühren, begeistern und zum Nachdenken anregen soll, dann ist das den Theaterdarstellern gelungen“, da sind sich die Realschullehrerinnen Christine Lay und Meike Zeeh einig. Beide haben das Projekt bereits im Juli in Stuttgart erlebt und wollten nun, dass auch das Bildungszentrum daran partizipieren kann.

Die eindringlichen Porträts von Luigi Toscano sind in das Theaterstück eingebaut und bilden ein temporäres Mahnmal, das die Betrachter in der Begegnung mit dem Blick und dem Antlitz des Anderen dazu auffordert, nie wieder Ausgrenzung und Entmenschlichung, nie wieder Totalitarismus und Faschismus zuzulassen.

Die Realschullehrerinnen Christine Lay und Meike Zeeh haben die Ausstellung und das Theaterprojekt nach Weilheim geholt. „Die Weilheimer Realschule ist ausgezeichnete ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘. Das will sie nicht nur auf dem Papier sein, sondern sie möchte immer wieder Akzente setzen, damit sich die Schulgemeinschaft aktiv mit den Folgen von Rassismus und Ausgrenzung beschäftigt“, so Robin Fehmer, Schulleiter der Weilheimer Realschule. Das Gedenkprojekt soll dazu einen Beitrag leisten. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler haben die Religions- und Ethiklehrerinnen ein Konzept entwickelt, damit auch diese den Mehrwert der Ausstellung erleben – und sie sich altersangemessen mit der Thematik auseinandersetzen können.

Theater auch für die Öffentlichkeit

Die Stadt Weilheim hat für Sonntag, den 14. November 2021, zwei öffentliche Theatervorstellungen um 11 Uhr und um 13 Uhr unter freiem Himmel geplant, sodass interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht nur die Ausstellung, sondern auch das kongeniale Theaterstück dazu anschauen können. Bei nasser Witterung findet das Theaterstück in der Aula der Realschule statt. Es gilt die 3-G-Regel. Kartenvorverkauf ab 28.10. in der Buchhandlung „Das Buch“, Obere Mülhstraße 10, 73235 Weilheim an der Teck.

Weitere Informationen

www.luigi-toscano.com

www.lokstoff.com

www.weilheim-teck.de/ausstellungen

Dieses Projekt wird gefördert und unterstützt durch die Stadt Stuttgart, die Baden-Württemberg-Stiftung, Berthold-Leibinger-Stiftung, Klaus Tschira Stiftung, den Fond Soziokultur und Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende BW im Rahmen eines Sonderprogramms mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, Jugend, Kubus e.V., Schalom und Salam sowie next Mannheim. Schauspieler des Lokstoff-Ensembles bei der Aufführung in Stuttgart 2021.

Bild: Bilder Gegen das Vergessen 1 - Theater.jpg

Bildunterschrift: Theater unter freiem Himmel

Bildrecht: Lokstoff!

Bild: Luigi Toscano Ausstellung in Stuttgart Fotos

Bildunterschrift: Ausstellung in Stuttgart

Bildrecht: Lokstoff!

28.10.2021